

Letzte Chance auf Glasfaser: Jetzt kostenlosen Hausanschluss sichern

Noch bis zum 31.03.2021 läuft die Vermarktungsphase für ein schnelles Glasfasernetz im Vermarktungsabschnitt 4, zu dem auch Stuhr und Weyhe gehören. Bis zu diesem Datum ist der Hausanschluss beim Abschluss eines nordischnet-Produktvertrages kostenlos.

Kiel/Weyhe, 11.03.2021 – Ein schnelles und leistungsfähiges Glasfasernetz ist ein entscheidender Faktor dabei, Gemeinden und Städte zukunftssicher aufzustellen und ansässigen Betrieben sowie Bürgerinnen und Bürgern eine stabile digitale Infrastruktur zu ermöglichen. Seit Oktober 2020 bietet deshalb die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser mit ihrer Marke nordischnet in Abstimmung mit dem Landkreis Diepholz ihr reines Glasfasernetz im Vermarktungsabschnitt 4 an. Zu diesem Bereich zählen auch die weißen Flecken von Stuhr und Weyhe. Die Vermarktung – und damit auch die Chance auf einen kostenfreien Glasfaseranschluss – endet in diesem Gebiet am 31.03.2021.

Bei Stuhr und Weyhe handelt es sich um förderfähige Gebiete. Diese sogenannten weißen Flecken werden nach der Vermarktung vom Eigenbetrieb „Breitbandausbau Landkreis Diepholz“ ausgebaut. „Nur noch bis zum 31.03. haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich den kostenfreien Hausanschluss in Verbindung mit einem Produkt unserer Marke nordischnet zu sichern“, sagt GVG-Projektleiterin Claudia Pelzl. „Wer später auf den Glasfaser-Zug aufspringen möchte, muss mit erheblichen Kosten für den Planungs- und Bauaufwand rechnen. Schnell zu sein, lohnt sich also.“

„Die Corona-Pandemie hat den Bedarf einer schnellen und vor allem auch stabilen Internet-Verbindung in den vergangenen Monaten noch einmal eindrücklich gezeigt“, erklärt Stephan Korte, Bürgermeister der Gemeinde Stuhr. „Ein gigafähiges Glasfasernetz ist längst nicht mehr eine Option für die Zukunft, sondern ein Muss, um den vorhandenen Bedarf decken zu können.“

Auf Schnelligkeit kommt es auch Weyhes Bürgermeister Frank Seidel an: „Wer in Zukunft fix im Netz unterwegs sein möchte, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen, denn sie könnte in dieser Form einmalig sein. Und die jüngere Vergangenheit hat uns allen einmal mehr gezeigt, was es heißen kann, mit einem langsamen Anschluss den Anschluss zu verpassen.“

Die Vermarktung in Stuhr und Weyhe fand unter erheblichen Einschränkungen und größtenteils während des bundesweiten Lockdowns statt. „Glasfaser ist ein sehr beratungsintensives Thema, bei dem es viel auf den persönlichen Kontakt ankommt“, so Pelzl. „Es ist zu spüren, dass wir nicht so viele Menschen erreicht haben, wie in den Vermarktungen, die über den Sommer in anderen Gebieten des Landkreises liefen. Für die verbleibende Zeit bis zum 31.03. erweitern wir unser Beratungsangebot daher im Rahmen des Erlaubten, sodass wir noch möglichst viele Menschen erreichen.“ Ab der kommenden Woche werden deshalb die Mitarbeiter von nordischnet unter Einhaltung strenger Schutzmaßnahmen auch wieder in den persönlichen Vertrieb wechseln und Beratungen bei Bürgerinnen und Bürgern zu Hause anbieten. „Wir statten unsere Vertriebskollegen zusätzlich mit Corona-Selbsttests aus, um den höchsten Grad an Sicherheit zu gewährleisten“, erklärt Claudia Pelzl. Ebenfalls werden die Servicebüros in Twistringen, Bassum und Syke wieder geöffnet (Adressen und Öffnungszeiten auf

nordischnet.de). „Gemäß der Corona-Verordnung und zum Schutze aller darf sich jeweils ein Kunde zurzeit in den Servicebüros aufhalten“, erläutert Pelzl. Natürlich ist aber auch weiterhin eine kontaktlose Beratung möglich. Unter der Rufnummer 0431 80649649 oder online auf nordischnet.de können ausführliche Beratungstermine vereinbart werden. Auf der genannten Website kann ebenfalls direkt ein Vertrag abgeschlossen werden.



Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv machen. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Ann-Kristin Küllmer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, GVG Glasfaser GmbH
Edisonstr. 3 | 24145 Kiel | Tel.: 0172 5684246 | Mail: ann-kristin.kuellmer@gvg-glasfaser.de